

Buchheit O'Loughlin Co

FURNITURE & UNDERTAKING

Reichenbestatter und Einbalsamierer

318—320 West Dritte Straße

F. W. O'Loughlin, Jos. Sondermann } Einbalsamierer
und Ludwig Sondermann }

Telephon: 1300, 926, 1253, 1660

lokales.

— Sichtlich Grabsteinen sehr Scheffel & Son. 201 nördl. Cleburn.

— Clanton's heisse Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantiert. 12.1f

— Dr. Wengert — Brillenmacher angepocht — über Pizers's. 4.1f

— Die Schule in Distrikt No. 33 bei Phillips wurde für anderthalb Wochen geschlossen.

Früh gemahlene Knochen für Dünger immer zu haben im „Sanitary Meat Market, 319 westl. 3. Straße.

— Die Familie W. A. Gardwell in Phillips wurde durch die Geburt eines 11ten Töchterchens erfreut.

— Die Männer sind überall und unbedingt das stärkere Geschlecht so lange die Frauen nicht in Frage kommen.

— Zu verkaufen — Coxs, \$3 die Wagenladung. Wagenlasten hat Höhe von drei Brettern. Tel.: 196 2921.

— Wm. Tegler war mit seinem alten Automobil nicht mehr recht zufrieden und hat sich daher ein neues „Oldsmobile“ zugekauft.

— „Deutsch-Amerika“, die beste illustrierte deutsche Wochenchrift, ist durch die „Anzeiger-Herald“ Publishing Co. zu beziehen.

— Zu verkaufen — Das „Midway Refort“, mit zwei Acker Park sowie 13 Acker beim Haus. Nachfragen bei Henry Sanders, Eigentüher. 28.31

— Während des Monats Januar wurden zehn Farm-Hypotheken gegeben und 15 wurden getilgt. Städtische Hypotheken: 31 gebucht und 40 gelöscht.

— Frau Marie Bodahn ist von ihrem Gatten Alfred die Scheidung bewilligt worden, und zwar auf den Grund grauamere Behandlung hin. Bodahn ist jetzt ein Mitglied der Arme.

— Die bei Phillips wohnhafte Frau Chas. Gilmore ist an den Blattern erkrankt. Es heißt, daß ein Mann aus Kansas, der auf der Farm arbeitete, die Blattern in milder Form hatte und die Krankheit verbreitete.

— Nanat Verkowitj, der Eigentümer des Radlerladens an östl. 3. Straße, wurde dieser Tage arretiert, weil er sich im Flandelgeschäfts befindet, ohne die entsprechende Steuer und Bürgschaft, wie sie durch Ordinance seitens der Stadt vorgeschrieben ist, nicht entrichtet hat.

— Infolge einer Bestimmung des Kriegsdepartements an die lokalen Rekrutierungsbehörden werden vorüberhand keine fürperlichen der für den Rekrutendienst geeigneten jungen Leute vorgenommen werden. Man nimmt an, daß der Grund der jetzigen Überbürdung von Arbeit seitens der Distriktbehörden zu suchen ist.

— Im St. Francis-Hospital starb an den Folgen einer Lungenentzündung am Sonntag Morgen M. D. Garver im Alter von 50 Jahren. Er wohnte seit dem Jahre 1902 hier in Grand Island und war lange Jahre Agent der hiesigen Kansas Express Co. und in der letzten Zeit ein Angestellter im Frachthaus der U. P. Bahn.

— Pastor Walter Ernstmeyer, der Sohn der Familie Ernstmeyer auf dem Eiland, welcher derzeit in Wau-neta ein Postor hat, erhielt von den Geschworenen im Distriktgericht zu Blair, Neb., \$10,000 zugesprochen für Verletzungen, die er vor mehr wie Jahresfrist auf einer Fahrt durch Arlington davontrag, als ein Posten für elektrische Drahtleitung auf ihn fiel.

— Weshalb wollt Ihr zu Hause euer eigenes Brod backen, wenn die „Star Bäckerei“ dieses für Euch besorgen kann? Ihr bekommt gerade so gutes Brod, wenn nicht besser, wie zu Hause gebackenes, und es ist bedeutend billiger für Euch. Die „Star Bäckerei“ ist mit den neuesten Maschinen und Defen eingerichtet. Wir nehmen Bestellungen an und liefern Euch das Brod in's Haus.

Johu Degen, Eigentüher. 50.1f
321 westl. 3. Straße.

Kinder - Maskenball

im Plattdeutschen Heim am Sonntag, den 16. Februar. Nur Mitglieder haben Zutritt. 27.31 Das Comite.

— Paine-Fishburn hinsichtlich aller Arten von Friedhofsarbeiten. 50.1f

— Dr. Wengert — Auge, Ohr, Nase und Hals — über Pizers's. 4.1f

— Frau Emil Volkman von Chapman eilte an das Krankerbett ihres Vaters in Prague, Neb.

— Carl Arnold in Phillips ist an den Blattern erkrankt, befindet sich jedoch wieder auf dem Wege der Besserung.

— Zieht mehr Dünger mit einer „Rudger“ Brut-Maschine und „Breeder“. Zu haben in Kungze's Eisenwarenladen.

— Auch in Chapman wurden die Käden vom 1. Februar an Abends um 6:30 geschlossen, um Feuerung zu sparen.

— Frank Jennemann, der sich infolge eines Platternanfalls im Krankenhaushospital befindet, ist aus demselben wieder entlassen worden.

— Frau John Wiegert in Pleasant Ridge beging dieser Tage im Kreise ihrer Freunde in fröhlicher Weise ihr Weigertfest.

— J. D. Rager, der Versicherungsagent, 508 westl. 3. Straße wohnhaft, wurde von seiner Gattin mit einem kleinen Töchterchen beschenkt.

— Hermann Tange in Garrison Township läßt derzeit eine Petition als County-Agent zurückfahren. Wie berichtet wird, ist dieses schon zahlreiche unterzeichnet.

— In Central City wurden dieser Tage Jrl. Rose Erdbrügger und Don Moore in aller Stille ehelich verbunden, und zwar ohne Wissen ihrer intimsten Freunde. Die junge Braut ist die Tochter der Familie Fred Erdbrügger von hier.

— Herr und Frau August Meyer erhielten vor einigen Tagen Nachricht von ihrem Sohn, Leutnant Ernst Meyer, daß derselbe in Frankreich angekommen ist. Auch der Sohn Herrm. Theo. Jessen's soll sich auf dem Wege nach Frankreich befinden.

— Frau Kate Hall sagt: „Ich habe 15 Jahre lang Hans gehalten, bin die Mutter von vier Kindern, aber ich würde nicht Hans halten ohne Gollister's „Mountain Tea“. Kluge Frau! Warum? Vertreibt Krankheit, bringt Gesundheit und Frohmuth für die ganze Familie. Zu erhalten in Theo. Jessen's Apotheke. 28.1f

— Das Heim der Familie A. A. Koeler wird in den nächsten Tagen von der Quarantäne befreit werden, da Frau Koeler sich wieder zu erholen beginnt. Sie hat ein Kall von An-pfang vor, allerdings vor zehn Jahren, bei welchem die Wattern bereits sechs Wochen nach der Anpfung auftraten und sich jetzt wiederholt haben. Der Streich der Kerze, ob die Anpfung wirklich immun macht, ist noch immer nicht befeitigt, und dieser Fall zeigt, daß durch die Anpfung die Immunität nicht immer herbeigeführt wird.

— Beim Unterbringen von Farm-Anleihen verfahren wir direkt mit dem Mann, der die Anleihe wünscht. Unser Anwalt prüft den Vestittitel. Wenn derselbe gut ist, wird eine Abschätzung gemacht. Unser Grund-eigentums - Anleihe - Departement ist equippirt, spezielle Dienste für Farm- und städtische Anleihen zu leisten. Diese Anleihen werden dann an unsere Anleihebank und Freunde verkauft, die Anleihen auf erste Hypothek, „neuerfrei“, wünschen. Ob Verleger oder Kapitalanlage, Sie können nichts Besseres thun, als im „Real Estate Loan Department“ der Nebraska State Bank, 114 südliche Locuststraße, vorzukommen.

— Am Sonntag fand von der evangelisch-lutherischen Kirche hier selbst aus die Beerddigung des verstorbenen Jrl. Dorothea Kolls statt und ein großes Gefolge von Leidtragenden, vornehmlich Lehrerinnen, begleiteten die Verstorbene auf ihrem letzten Gange zur Gruft auf dem Grand Island Friedhof, nachdem noch ein äußerer eindrucksvoller Leidengottesdienst stattgefunden hatte. Jrl. Kolls, die seit vielen Jahren mit der Jugenderziehung in Verbindung stand und die letzten neun Jahre County-Schul-superintendent von Hall County war, und wegen ihres liebenswürdigen, sonnigen Wesens und ihrer Pflichtigkeit und Pflichttreue wegen sich hoher Liebe und Achtung erfreute, war am 27. October 1874 in Omaha geboren, erreichte also ein Alter von etwas über 43 Jahre. Sie hinterließ außer ihrem schwergebeugten Eltern noch vier Brüder. Ehre ihrem Andenken!



— Herr und Frau Dr. E. A. Seal von hier befinden sich derzeit im südlichen Californien.

— In der Familie Barney Steff in Alta Township hat ein kleines Töchterchen sein Erscheinen gemacht.

— In Verbindung damit sei erwähnt, daß sich nur Reichsdeutsche registrieren lassen müssen, alle anderen Ausländer sind ausgenommen.

— Das kleine Töchterchen der Familie J. Franz in Garrison Township wurde von den Eltern nach Grand Island gebracht und in ärztliche Pflege gegeben.

— A. Horner und Jrl. Mildred Ries, Beide von Scotia, wurden in Camp Junction, wofolbst der Bräutigam derzeit als Rekrut liegt, ehelich verbunden.

— Aus Scotia erfahren wir, daß die dort beheimatheten Sergeanten A. Holton und Henry Stoegel nach dem Offiziers-Ausbildungslager bei Leon Springs, Tex., gefandt wurden.

— Während der vergangenen Woche hatten wir wieder eine Anzahl recht kalter Nächte. In zwei aufeinanderfolgenden Nächten sank das Thermometer auf 16 und 18 Grad herab.

— Robert Freitag von St. Liberty ist von Oklahoma wieder zurückgekehrt, wofolbst er seinen Sohn Walter besuchte. In seinem Zeit sind die Wattern ausgebrochen und so wurde er mit den Anderen unter Quarantäne gestellt.

— Das Justiz - Departement in Washington hat folgendes emphatisch betont in Bezug auf diejenigen, welche die Registrierung solcher Reichsdeutscher vorzunehmen haben, welche ihre zweiten Papiere noch nicht besitzen: „Alle, die sich registrieren, liefern dadurch nur den Beweis ihrer friedliche Gesinnung und ihrer Absicht, den Gesetzen der Ver. Staaten zu entsprechen.“ Ferner wird allen registrierenden Beamten an's Herz gelegt, beim Ausfüllen der Affidavits in höchlicher Weise betzuhalten, und solche registrierende Personen nicht als Feinde zu behandeln, sondern in höchlicher und freundlicher Weise.

— Ihr könnt Versicherungs-Police gegen Feuer, Blitz und Tornado bei Chas. Wadmer erhalten. Es ist jetzt hierfür die geeignete Zeit, verabsäumt es nicht.

Chas. Wadmer, Agent, 31.1f Tel.: Block 547 oder 1810.

— Zu verkaufen — 160 Acker Land, 2 1/2 Meilen von Chapman. Mit guten Verbesserungen. \$115 pro Acker. Ferner 160 Acker, 2 1/2 Meilen von Bolbach, mit ziemlich guten Verbesserungen. Wertiges Land. \$10,000. Auf diesem Platz erhebt der Besitzer über \$1200 als Anteil an der Ernte von 1917. Gebe gute Bedingungen auf die Größe und Weite des Landes bis zum 1. März.

Leo J. Lucen, 116 1/2 westl. 3. Straße. Zimmer 2. Tel. 877 oder Ned 1123.

Na, John, bist Du schon bei Christ. Koennfeldt's in dessen neuem Platz an 2. Straße gewesen, und hast Du schon seine verschiedenen Biere sowie seinen Port und Blackberry probirt? Sicherlich, und er hat ohne Zweifel die besten Getränke, und das allerbeste von allen ist „Evans Ale“. Er servirt auch den feinsten Lunch während des ganzen Tages, und sein Fassbier befindet sich zu jeder Zeit in der besten Verfassung.

Zufriedenheit.

Glücklich ist der Mensch hienieden, Der mit seinem Loos zufrieden, Welcher niemals mehr begehrt, Als Fortuna ihm beschert. Freudig zieht er durch die Welt, Nimmt das Schickal, wie es fällt; Mit Geduld erträgt er Pein; Nach dem Regen Sonnenschein Tröstet ihm sein fromm Gemüth, Singt dabei ein fröhlich Lied: Ach, wie ist die Welt so schön, Man muß sie richtig nur verstehn. Unbekannt.

Briefkasten.

D. Bundfuß, Arapahoe, Neb., Zuschrift erhalten, hatten aber noch keine Gelegenheit zur Veröffentlichung. Geduld! Wir werden den journalistischen Beitrag in der nächsten Zeit im Druck bringen.

Redaktion.

— Bezahlt Eure Zeitung jeht!

— E. J. Bolbach hat sich auf eine Geschäftsreise nach New York begeben.

— Im Soldatenheim starb vor einigen Tagen Frau Mary Wilson an Asthma.

— Wm. S. Varr, 31, und Jrl. Neba J. Walters, 21, wurden Freitag in aller Stille getraut.

— G. Giesenhagen von Washington Township hat in Harrison Township eine Farm gepachtet und wird anfangs März auf dieselbe ziehen.

— Jener in der letzten Zeit durch die Gerichte bekannt gewordene Farmehant von Silver Creek wurde in Central City dieser Tage zu 120 Tagen Gefängnis wegen „Stiefelschäfteln“ verurtheilt.

— Beim Urkunden-Registrator wurden die Incorporationspapiere der neuen Farmers' State Bank von Alta gebucht. Das Aktienkapital ist \$15,000. Incorporatoren sind: C. A. Ellis, J. S. Denmon, Geo. Dahlstrom, W. L. Kelly und Ven. J. Cunningham.

— Jrl. Alvina Stratman hat sich am Montag nach Omaha begeben, um in dortigen Universitäts-Hospital einen Kurs als Krankwärterin zu absolvieren. Anlässlich ihres Fortganges veranstalteten die Jrls. Eha Koeler und Olga Schumacher im Heim der Familie Koeler an westl. Königsstraße einen schön verlaufenden Unterhaltungsabend.

— Der County-Supervisorenrath beschloß dieser Tage, sämtliche Bureaus im Courthouse bis auf Weiteres erst um 9 Uhr Morgens zu öffnen und um 5 Uhr Abends zu schließen, um Nothun zu erparen, gemäß den Plänen der Administration. Durch diese Erparnisse wurde jedoch letzte Woche in einem der Räume infolge gefrorener Röhren erheblicher Schaden verursacht.

— Im St. Francis-Hospital starb vor einigen Tagen Frau Nellie Tüchsen an der Lungentzündung, nachdem erst eines ihrer Kinder der Mutter an derselben Krankheit eine Woche vorher im Tode voranging. Jrl. Obei starb vor etwa zwei Monaten im westlichen Theil des Staates und kurz hernach trat die Frau mit ihren Kindern per Automobil die Reise von dort nach Doniphan an. Auch die übrigen drei Kinder liegen an schwerer Erkrankung darnieder, von denen eins gleichfalls in kritischem Zustande daniiederliegt. Die Familie soll sich in geordneten Umständen befinden.

— Männer, welche vor dem 15. October 1917 in den Militärdienst traten, müssen bis zum 12. Februar 1918 ihre Applikation für eine „War Risk“ - Versicherung machen. Diejenigen, welche sich später einmischen lassen, haben 120 Tage Zeit vom Datum des Eintritts, um zu appellieren. Die hiesige Hilfsabteilung des Roten Kreuzes leistet gern Beistand, liefert Formulare und Anweisungen zur Ausfüllung von Familien für Familien von Soldaten oder Matrosen, so daß die Formulare bis zum 12. Februar eingeliefert werden können. Es ist eine Regierungen-Versicherung zu niedrigen Prämienraten zum Schutz der Leute im Dienste und deren Familien.

Ausfüll Formulare können in diesem Bureau empfangen werden.

Chas. G. Noon, Vorsitzender des Roten Kreuzes.

— Nachfolgend bringen wir das uns von einem mit „Unbekannt“ unterzeichneten Einsender geschickte Gedicht, aus welchem die Erfahrung eines Menschenlebens spricht und das werth ist, daß der ungenannte Einsender aus seiner bescheidenen Verborgenheit heraustritt. Es ist betitelt

Zufriedenheit.

Glücklich ist der Mensch hienieden, Der mit seinem Loos zufrieden, Welcher niemals mehr begehrt, Als Fortuna ihm beschert. Freudig zieht er durch die Welt, Nimmt das Schickal, wie es fällt; Mit Geduld erträgt er Pein; Nach dem Regen Sonnenschein Tröstet ihm sein fromm Gemüth, Singt dabei ein fröhlich Lied: Ach, wie ist die Welt so schön, Man muß sie richtig nur verstehn. Unbekannt.

Diese Bank und Grand Island

Als diese Bank vor 37 Jahren etablirt wurde, war Grand Island eine kleine Orttschaft. Seitdem sind die Stadt und die Bank gewachsen und zusammen vorwärts geschritten.

Dieses Institut, im ganzen Theil des Staates bekannt, erucht freundlich um Check-Contos in irgend welchen Summen — und es ermunthigt den Mann oder die Frau, welche zu sparen wünschen, und cooperirt mit ihnen.

Die Grand Island Nationalbank bezahlt 4 Prozent Zinsen auf Ersparnisse von \$1.00 aufwärts.

GRAND ISLAND NATIONAL BANK

Liederfranz-Bergnügungen.

Der „Liederfranz - Maskenball“ wird am Festnachts-Dienstag, den 12. Februar, abgehalten, und die Kinder-Maskerade am Samstag, den 23. Februar. 26.2f

Ev.-Luth. Dreieinigkeits-Kirche.

502 östl. 2. Straße. Pastor S. Wilkens. Gottesdienst jeden Sonntag Vormittag, um 10:30 Uhr.

Ev.-Luth. St. Paulus-Kirche.

Gede 7. und Locust-Straße. Pastor G. S. Michelman. Gottesdienst jeden Sonntag Vormittag um 10 Uhr.

— In der Familie Wm. Ballich an westl. Charlesstraße hat ein kleines Töchterchen sein Erscheinen gemacht.

Regelmäßige Vereins - Versammlungen.

Germanisöhne — Versammlungen jeden zweiten und vierten Freitag, Abends 8 Uhr, im Liederfranz-Lokal.

Plattbüschler Verein — jeden letzten Sonntag im Monat, Nachmittags 2 Uhr, im Vereinslokal.

Riederfranz — jeden ersten Sonntag im Monat während der Monate November bis Mai, Nachmittags 3 Uhr.

Deutscher Landwehr-Verein — jeden zweiten Sonntag im Monat, Nachmittags 2 Uhr, im Liederfranz-Lokal.

“THE FIRM THAT Advertises extensively in German Papers will get a large share of the German trade.” —Printers Ink

Die Beamten der Nebraska State Bank

104 Südliche Locust Strasse

nehmen gern die kleinen Summen, ebensowohl wie die großen, entgegen.

Sindern sollte das Sparen angewöhnt werden. Wenn dieselben mündig sind, werden Sie erfahren, ob Sie ein guter Lehrer waren, hinsichtlich dieser Eigenschaft, oder nicht.

Wenn Sie Ihre Kinder strebsam gewöhnen wollen, lassen Sie dieselben in der Nebraska State Bank einen Anfang machen.

Sparr-Contos werden zwischen dem 1. und 6. eines jeden Monats eröffnet und bringen Zinsen für den ganzen Monat.

A CONSERVATIVE BANK FOR CONSERVATIVE PEOPLE.

NEBRASKA STATE BANK

A. E. Cady, Sr., President
A. E. Cady, Jr., Vice President
A. J. Guendel, Cashier

4% INTEREST PAID ON TIME AND SAVINGS DEPOSITS